

# Sonja Lüthi

## Die Solar-Pionierin der Stadt St. Gallen

«Wenn ein starker Wind weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windräder»: Das Lieblingszitat der 32jährigen GLP-Politikerin Sonja Lüthi. Ein Windrad hat die St. Galler Stadtparlamentarierin noch nicht gebaut. Dafür Solaranlagen. Seit 2011 ist Lüthi, Projektleiterin Planung und Konzepte beim kantonalen Amt für Umwelt und Energie, die Präsidentin der damals gegründeten Genossenschaft Solar St. Gallen. Diese holte ein Stromproduktions-Modell in die Stadt und den Kanton, das es in vielen Gemeinden in Deutschland und in einzelnen in der Schweiz bereits gibt: Die Genossenschaft treibt Geld und Dächer für Solaranlagen auf, baut diese und verkauft den Strom. Das Kapital wird verzinst, der Grossteil des Gewinns fliesst aber in den Bau weiterer Anlagen. In der Stadt St. Gallen hat die Genossenschaft bereits zwei Anlagen gebaut. Ihrem Engagement für den Solarstrom hatte Lüthi, Geographin und Dr. oec. HSG, im vergangenen Jahr die Wahl ins St. Galler Stadtparlament zu verdanken. So wird sie wohl in der Stadt auch künftig für energiepolitische Furore sorgen. Auch, weil sie den Ton einer jungen, urbanen Generation trifft, die frei von jeglichem ideologischen Ballast ökologisch leben will. (mke)